

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 86. Sonnabend, den 24. September 1825.

## Ämtliche Erinnerung an die hiesige Messverfassung.

Die bevorstehende hiesige Michaelis-Messe dauert  
vom 26. Septbr. dieses Jahres bis zum 15. October  
dieses Jahres

und vor dem Anfang so wie nach dem Ende derselben ist den deshalb anher kommenden fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waarenverkauf, so wie das Aushängen oder Aufstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen, auf eine, den Vorübergehenden sichtbare Weise, bei 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andern Polizey-Befugungen verboten.

Leipzig, den 17. Septbr. 1825.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

## Bö r s e i n L e i p z i g, am 23. S e p t e m b e r 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.	Course			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	137½	—	—	Louisd'or à 5 Thlr.	109½	—	—	
do.	2 Mt.	136½	—	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	13½	—	
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—	—	Kaiserl. do. do.	—	13½	—	
do.	2 Mt.	99½	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½	—	
Berlin in Ct.	k. S.	103½	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11½	—	
do.	2 Mt.	—	—	—	Species	—	1	—	
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	—	—	Verl. { Preuss. Courant	108½	—	—	
do.	2 Mt.	109	—	—	{ Cassenbilletts	100½	—	—	
Breslau in Ct.	k. S.	103½	—	—	Gold p. M. fein köln.	—	—	—	
do.	2 Mt.	104½	—	—	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—	—	
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—	—	do. niederhaltig... do.	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	—	—					
Hamburg in Banco.	k. S.	145½	—	—					
do.	2 Mt.	144½	—	—					
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	152	—	—	
do.	3 Mt.	6. 12½	—	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	132½	—	—	
Paris p. 500 Fr.	k. S.	—	—	—	Actien der Wiener Bank	1212	—	—	
do.	2 Mt.	78½	—	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	95½	—	—	
do.	3 Mt.	—	—	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	90	—	—	
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—	—	à 4½ in preuss. Ct.	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	—	—	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—	—	
do.	3 Mt.	—	—	—					

## B e m e r k u n g e n.

Vor Kurzem wurde in diesem Blatte der Wunsch ausgesprochen, daß die jungen Herren doch die Unsitte abstellen möchten, Sonntags nach der Predigt vor den Kirchthüren stehen zu bleiben und den Frauenzimmern den Austritt zu versperren. Dieser Wunsch ist wiederholt und mit bitterm Herzensergießungen über jene so auffallende Gewohnheit begleitet worden, die wir aber zur öffentlichen Mittheilung nicht geeignet finden. Doch möge Einiges daraus hier Platz finden. Es wird gefragt, was die jungen Herren (es nehmen leider auch ältere daran Theil!) bei dieser Unanständigkeit beabsichtigen? Das ist nun aber wohl leicht zu errathen: sie wollen theils die schöne Welt — oft der einzige Zweck ihres Kirchenbesuchs — ganz in der Nähe, und auch dort noch durch die Brille, in Augenschein nehmen, theils ihre eigene werthe Person der weiblichen Bemerkung im eigentlichen Verstande aufdrängen, und meinen es damit so ernstlich, daß alle nöthige Rücksichten dabei vergessen werden. Das Uebel hat auch bei gewissen Gelegenheiten, z. B. am Palmsonntage, wo die Confirmation der Kinder ein zahlreiches Erscheinen der weiblichen Welt veranlaßt, dergestalt überhand genommen, daß schon seit einigen Jahren deshalb hat polizeilicher Beistand nachgesucht werden müssen, was den unbescheidenen Schaulustigen wohl keineswegs zur Ehre gereicht. Glauben denn die Herren, sich gesitteten Damen, oder auch der Frauenzimmerwelt überhaupt, durch solche Zudringlichkeiten, bei welchen alle gebührende Achtung bei Seite gesetzt wird, zu empfehlen? Das wäre ein sonderbarer Gedanke! — Man will bemerkt haben, daß manche Schaulustige sich um den eigentlichen Gottesdienst gar nicht bekümmern, und nur

Sorge tragen, mit ihrer Toilette am Schlusse desselben fertig zu seyn, um denen, die die Predigt angehört haben, den Ausgang zu versperren, und dabei das lästige Gedränge noch mit einer Hast und einer Art von Wichtigthun zu verstärken, die den gerechtesten Unmuth erweckt. — Vorzüglich arg zeigt sich diese schon längst gerügte Unart am Posthause, beim Schlusse des reformirten Gottesdienstes, wo der Ausgang ohnedies so beschränkt, ja bei eben angekommenen oder abgehenden Posten kaum möglich ist, und die armen Damen oft nicht wissen, wo sie den Fuß hinsetzen sollen. Auch hier wird nach das letzte Plätzchen vertreten und selbst den Postofficianten der nöthige Raum zu ihren Geschäften verkümmert, um nur ja dem begierigen Auge keinen Zug der blühenden Blumen im Garten des Herrn entgehen zu lassen. Würden doch diese eifrigen Schauer, jedesmal auch eben so eifrige Hörer des göttlichen Wortes im Tempel gewesen seyn! — Gibt es denn keine andern Orte, diese Schaulust zu befriedigen? Man sollte glauben, es böten sich in unserm lieben Leipzig Gelegenheiten genug dazu dar. — Man wolle übrigens diese Bemerkung nicht übel deuten. Es wird ja damit durchaus nur Gutes bezweckt.

Plegt der Grund, weshalb an den hiesigen Schulfeierlichkeiten so selten Antheil genommen wird, nicht vielleicht in dem Umstande, daß die Einladungsprogramme in zu geringer Anzahl vertheilt werden, und daß man erst durch das Tageblatt von der statt gefundenen Feierlichkeit benachrichtiget wird? — Der Schulrector zu Hamburg, D. Gurlitt, ladet ja auch zu jeder Schulfeierlichkeit ein! Geschiehe dieß hier ebenfalls, so müßte es sich bald zeigen, ob der im gestrigen Tageblatte

den hiesigen gebildeten Ständen gemachte Vorwurf gerecht war.

Am 23. Septbr. 25.

D. J.

Eine sonderbare Frage wurde neulich im Tageblatte an Sach- und Sprachkundige gethan, die etwas in's Wichtige spielt, und deren Beantwortung in diesem Blatte gewünscht wird. Man will nämlich wissen, was unter einer bedeutenden Glaze zu verstehen sey? — Ein Knabe aus der Freischule hat uns folgende Beantwortung eingereicht: „Glaze kommt her von glatt, und wird für haarlose Stellen des Oberscheitels gebraucht. Bedeutend — gleichgeltend mit groß, ausgebreitet, nicht gering u. s. w.; soll die Frage aber eine wichtige seyn, und in dem Worte bedeutend auf die Entstehungursach der Glaze angespielt werden; so ist's zu bedauern, daß sich der Fragende nicht genannt hat: man weiß ja nun nicht einmal, über wen man lachen soll.“

### G o t t e s d i e n s t.

Am 17ten Sonnt. nach Trinit. predigen:  
zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,  
Besp. : M. Schramm,

zu St. Nicolaus: Früh Hr. D. Enke,  
Mitt. : M. Siegel,  
Besp. : M. Simon,  
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
Besp. : M. Fließbach,  
zu St. Petrus: Früh : M. Wege,  
Besp. : M. Petrinus,  
zu St. Paulus: Früh : M. Kähler,  
Besp. : M. Klotz,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
Besp. Vertunde u. Examen,  
zu St. Jacob: Früh Hr. Tubering,  
Katechese in der Freischule: Hr. M. Schweitzer,  
reform. Gemeinde: Früh : Past. Blas,

B o c h n e r:

Hr. M. Küdel und Hr. M. Klinkhardt.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der  
ThomasKirche:

Sanctus und Agnus Dei von Theodor  
Weinlig.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
Nikolaikirche:

Hymne: „Gepriesen sey Jehovas Name.“  
v. Theod. Weinlig.

Dr. A. Reß, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 24sten: der Kuß nach Sicht. Lustspiel nach dem Französischen v. Theod. Hell. Hierauf: sieben Mädchen in Uniform. Vaudeville nach dem Franz. von Angely.

Morgen, den 25sten: der Berggeist. Romantische Oper von Spohr.

Montag, den 26sten, zum ersten Male: die beiden Britten. Lustsp. nach dem Franz. von Blum. Hierauf: der Edukations-Rath. Lustspiel von Kozebue.

Dienstag, den 27sten: Rübezahl. Oper von Würfel.

Mittwoch, den 28sten: die Mißverständnisse. Lustspiel von Steigentesch. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: die Benefizvorstellung. Posse nach dem Französischen von Theod. Hell.

Donnerstag, den 29sten: die Steckenpferde. Lustspiel von Wolff. Hierauf: die Wiener in Berlin. Vaudeville von Holtei.

Freitag, den 30sten: der Berggeist.

Sonnabend, den 1sten October: der geraubte Kuß. Lustspiel von Kaupach. Hierauf: die seltsame Wette. Lustspiel. Zum Beschluß: sieben Mädchen in Uniform.

Sonntag, den 2ten: Rübezahl.

### K u n s t - K a b i n e t.

Mit hoher Genehmigung empfiehlt Unterzeichneter sein Großes optisches Cabinet biblisch-historischer Merkwürdigkeiten, so wie vorzüglich berühmter Städte, Landschaften und sehenswerther Gegenstände, von den berühmtesten Meistern sorgsam gewählt und geschmackvoll aufgestellt in drei Abtheilungen.

1. Die Stadt Bethlehem.
  2. Die Metropolitankirche in Wien, mit ihrem künstlich gebauten Thurme.
  3. und 4. Ansicht vom Paradies, 1ste, 2te, 3te und 4te Abtheilung.
  5. Die Stadt Jerusalem.
  6. Die Karlskirche in Wien.
  7. Der Thurm zu Babylon.
  8. Das Kloster Battwiesro in Rom.
  9. Die Stadt Petersburg.
  10. Die Stadt Dresden.
  11. Die Schlacht bei Saragossa, zwischen Franzosen und Spaniern.
  12. Der Vesuv, in Italien.
  13. Napoleons Hochzeit in Wien.
  14. Das Mühlbad und der Neubrunn in Carlsbad.
  15. Die Hauptstadt Constantinopel.
  16. Die Marien-Knabnaia in Ungarn.
  17. Die Residenz Wien.
  18. Der Sprudel und dessen Umgebungen in Carlsbad.
  19. Die Pistoja in Italien.
  20. Scenen aus der Dper: der Freischütz.
  21. Uebersicht der Stadt Paris.
  22. Die Königl. Freistadt Neumark.
  23. Das K. K. Theater in Venedig.
  24. Die Stadt Livorno.
  25. Eine merkwürdige Schlacht.
  26. Die Stadt Orleans.
  27. Eine merkwürdige Seeschlacht.
  28. Ansicht der Vulkane in Kamtschatka.
  29. Die Stadt Prag.
  30. Scenen aus der Dper: Preciosa.
- Der Schauplatz ist in seiner Bude an Hrn. Reimers, sonst Bofeschen Garten.

Johann Grünberg.

Öeffentliche Versteigerung. Die Besizerin des ehemaligen Chryseliussischen Hauses in Lauchstädt ist gesonnen, dieses Grundstück auf dem Wege des höchsten Gebots zu veräußern. Es enthält an 22, größtentheils tapezirte, Zimmer, einen großen Speisesaal, viele Kammern, schöne Böden, Pferde- und andere Ställe, Schuppen, Keller und Brunnen auf dem geräumigen Hofe, 2 Thoreinfahrten, 2 Gärten etc. Das Wohnhaus ist mit dem Erdgeschos 3 Etagen hoch, und Alles, so wie die Ställe etc., massiv gebaut. Es schickt sich besonders zu Anlegung einer Fabrik, da die Städte: Halle, Merseburg, Naumburg und Weißensfels in der Nähe liegen; auch eignet es sich zu einer Auberger, da es ganz nahe an der neuen Badeanstalt liegt, oder auch zu Vermiethung an die Badegäste. Zum Bietungstermine ist der

E r s t e N o v e m b e r 1 8 2 5

in obgedachtem Hause selbst, angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Es können 2000 Thaler von der Kaufsumme sub Hypotheca darauf zinsbar stehen bleiben. Der Herr Gerichtsdir. Rothe in Lauchstädt wird, auf portofreie Anfragen, nähere Auskunft geben.

Bekanntmachung. Auf der großen Funkenburg können die Messen hindurch, um einen billigen Preis, Kutschwagen in trockne und sichere Verwahrung gestellt, und auf Verlangen von mir auch selbst abgeholt werden. Bürger, Dec.-Pächter.

Anzeige. In der letzten Jubilatemesse hat ein Fremder aus Versehen in einer Bude oder einem Gewölbe ein Paquet:

- 1 Stück Cambrik von weißem Grunde mit rosenrothem Muster,  
 2 — dergl. dergl. mit hellblauem Muster,  
 1 — Gallico von violettem Grunde mit schwarzen Blumen

enthaltend, zurückgelassen, und es wird der dermalige Inhaber dieser Waaren ersucht, uns solche zur Zurückgabe an den rechtmäßigen Eigenthümer gefälligst zuzustellen.

Gräfe und Butter.

Anzeige. Eine Parthie Lampen von verschiedener Beschaffenheit, stehen eine geraume Zeit reparirt und gereinigt bei mir, weshalb ich die mir unbekanntem Eigenthümer resp. ersuche, dieselben abholen zu lassen.  
 Johann Wasser, Mechanikus im Pauline.

Anzeige. Der in Nr. 84 dieses Blattes, als Reidniger Commun-Kind, seit gebotne, fette Dohse, wird, eingetretener Umstände halber, nun nicht verkauft; wohl aber ist der Hutmänn daselbst bereit, reellen Käufern größern, ähnlicher Art, vorzuschlagen.

Reidnig, den 24. Septbr. 1825.

Der Richter daselbst.

Verkauf. Endesunterzeichneter hat die Ehre, sein Lager ächter französischer Papier-Tapeten und Borduren, Landschaften u. s. w., in einer Auswahl von mehr denn 600 Dessins, bestens zu empfehlen. Billigkeit der Preise, und geschmackvolle Muster sind beim Einkauf mein Hauptaugenmerk gewesen, und ich kann wohl versichern: kein Kauflustiger ist unbefriedigt von mir gegangen; weshalb ich auch für diese Messe mir recht viel geehrte Käufer erbitte.

G. D. Löfcher.

Pianoforte-Verkauf. Daß sich mein Pianoforte-Magazin gegenwärtig in Bulow's Hause, in der Reichstraße Nr. 579, befindet, zeige ich hiermit ergebenst an.

Friedrich Wied.

### Anton Baldi, Kunsthändler aus Wien,

empfehlte sich diese Messe, außer seinen Kunstfachen, mit einem Assortiment echten Wiener Bleistiften, mit und ohne Holz, von allen Nummern, wie auch rothe und schwarze Kreide; auch eine große Auswahl Neujahrwünsche in dem neuesten Geschmack, Wiener und Prager Zuschlachten, feine und ordinäre, und Malerpinsel von allen Größen, — verspricht die billigsten Preise. Mein Stand ist in der Petersstraße unter Jägers Hof Nr. 31.

### Frau Dr. Cramer,

Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen,

empfehlte sich diese Messe mit ihrem wohl assortirten Lager von A. Herrenwäsche jeder Art; B. weiblichen Arbeiten und feiner Stickerey in jeder Form; C. und von Spizen. Da sie in den genannten drei Artikeln die ausgezeichneteste und geschmackvollste Waare zu äußerst wohlfeilen Preisen offeriren kann, so bittet sie bescheiden um geneigten Zuspruch.

### I. C. F. Hagedorn & Comp., aus Hamburg,

Katharinenstraße, Nr. 366, 1. Etage,

halten in gegenwärtiger Messe wieder ein vollständig assortirtes

### Lager von Engl. Spizengrund,

wobon die Preise bedeutend billiger, wie in der Jubilat.-Messe, gestellt sind.

**W e i n - P r e i s e**  
*bei*  
**Friedrich Trübsbach & Comp.,**  
 in Leipzig, am Markt Nr. 171,  
*Französische Weine.* *Reihn-Weine.*

<i>R o t h e.</i>				<i>Bout.</i>				<i>Bout.</i>	
	6	7	8	Gr.				Gr.	
Languedoc . . . . .					Assmannshäuser . . . . .	16	—	Gr.	
Roussillon . . . . .	—	9	—	—	Laubenheimer . . . . .	12	14	—	
Tavel . . . . .	—	9	—	—	Niersteiner . . . . .	16	—	—	
Medoc . . . . .	9	10	—	—	Markebroner . . . . .	18	—	—	
do. St. Julien . . . . .	12	14	—	—	Hochheimer 1802r . . . . .	24	—	—	
Chateau Margeaux . . . . .	16	—	—	—	Rüdesheimer 1794r . . . . .	32	—	—	
do. la Fitte . . . . .	20	—	—	—	Liebfrauenmilch 1811r . . . . .	48	—	—	
Burgunder Petit . . . . .	10	—	—	—	Schloßs Johannisberger 1811r . . . . .	72	—	—	
do. Mercurey . . . . .	12	—	—	—					
do. Volnay . . . . .	16	—	—	—	<i>Diverse Weine.</i>				
do. Nuits . . . . .	18	20	—	—	Corsica . . . . .	12	—	—	
do. Chambertin . . . . .	24	—	—	—	Muscat Lunel . . . . .	12	14	—	
					Malaga . . . . .	12	14	—	
<i>W e i s s e.</i>					do. fein alt . . . . .	16	20	—	
Franz-Wein . . . . .	6	7	—	—	Samos-Wein . . . . .	28	—	—	
Langoiran . . . . .	8	9	—	—	Dry Madeira . . . . .	20	24	—	
Graves . . . . .	10	—	—	—	Portwein . . . . .	24	28	—	
Haut Barsac . . . . .	12	—	—	—	Champagner weiss u. roth . . . . .	36	40	—	
<i>Franken Weine.</i>					<i>S p i r i t u o s e n</i>				
Würzburger . . . . .	8	10	—	—	Rum Westind. . . . .	9	10	12	—
do. 1811r . . . . .	12	14	—	—	Rum Jamaica . . . . .	14	16	—	
do. gefrorner . . . . .	18	20	—	—	do. fein alt . . . . .	18	20	—	
Wertheimer . . . . .	10	12	—	—	Arac de Goa . . . . .	24	—	—	
Steinwein 1794r . . . . .	32	—	—	—	Cognac . . . . .	14	—	—	
do. 1783r . . . . .	40	—	—	—	Spriet . . . . .	14	—	—	
Leistenwein 1783r . . . . .	48	—	—	—					

**C. Mayer & Comp., aus Paris,**  
 beziehen nächste Messe mit verschiedenen Artikeln in echter Caschmir-Wolle, als Stoffe zu Damen-  
 Kleidern, Shawls, Tücher, Colliers, und andere Mode-Neuigkeiten, sämmtlich aus den ersten  
 Fabriken und zu den billigsten Preisen.  
 Ihr Lager ist in Schloßs Hause, am Markte Nr. 1, eine Treppe hoch.

**Die Wiener Stuhuhren-Niederlage**

des  
**C. W. Koch,**  
 in der Grimmaischen Gasse, Nr. 592, eine Treppe hoch, empfiehlt wie bisher ihr Lager an  
 Stuhuhren, Bifferblättern, Glasringen, Tonfedern, Damenarbeitskäst-  
 chen, Perlenmutter-Gegenständen, Kronleuchtern aus Holzbronze, Sei-  
 denlocken u. s. w. durch innere Güte und billige Preise.

Das  
**Englische Spitzen-Lager**

von  
**William Wood Leaver & Son,**  
Fabrikanten

**in ANTWERPEN und NOTTINGHAM**

patentisirt durch Sr. Majestät den König der Niederlanden,  
ist diese bevorstehende Leipziger Michaeli-Messe, wie früher, Reichsstrasse Nr. 428,  
neben dem Tannenhirsch, im Hause des Herrn Bleymayer, eine Treppe hoch.  
Empfehlen zugleich ihr stets wohl assortirtes

**Depot in Cöln am Rhein,**  
bei Herrn P. Th. H. Fauth.

**Wilhelm Siermann, aus Potsdam,**  
bezieht wiederum die bevorstehende Messe mit einem vollständig sortirten Lager  
aller Arten lederner Handschuhe, eigener und  
**Grenobler Fabrik.**

Er empfiehlt sich damit, so wie mit einem Assortiment

**Englisch baumwollener Strick- und Stickgarne**  
in allen beliebigen Nummern in 3 und 4drähtig, den geehrten Abnehmern aus Beste, versichert  
die reeller Bedienung mit guten Waaren die billigsten Fabrikpreise, und hat seinen Stand wäh-  
rend der Messe in einer Bude am Markt, ohnweit des Gewölbes der Herren Moltrecht &  
Comp., Stiegligens Hof gegenüber.

**N. Hartzig, aus Berlin,**  
empfiehlt zu dieser Messe sein wohl sortirtes Lager von Petinet und feiner Gaze, eigener Fabrik,  
als: 6 bis 10 Viertel breiten Petinet, Trourou, abgepaßte Hauben (sehr gut zu Waschen)  
dergleichen Schleyer, Tücher, Spitzen, Tüll u.; in Gaze, extrafeine glatte, brochirte Strei-  
fen- und Kantengaze, dergleichen Kleider und schattirte Besätze in allen Farben. Seine Bude  
steht der gewesenen Rathswage gegenüber, an der Ecke des Markts.

**Leistner & Sohn,**  
Spitzenfabrikanten aus Großpöhl bei Schneeberg,  
haben ihr Warenlager auf der Reichsstrasse Nr. 537, eine Treppe hoch, dem Salzgäßchen  
gerade gegenüber.

**W. A. Lurgenstein, aus Wien,**  
Kammfabrikant in Leipzig, Windmühlengasse Nr. 885,  
empfiehlt sich wieder mit einer vollständigen Auswahl aller Gattungen Kämme, in ordinärer,  
feiner und extrafeiner Qualität, letztere nach Wiener Art ganz elastisch gefertigt, bestens; und  
wird sich stets angelegen seyn lassen, durch reelle prompte Bedienung, und gewiß annehmbar  
billige Preise, das sich bereits erworbene resp. Intrauen zu erhalten, und neues zu verdienen  
suchen. Verkaufsbude am Raschmarkt, die Grimmerische Gasse herein links, die vierte Bude.

## SAMUEL BENTHEIM'S

Englische Reitzug - u. Geschirr-Waaren-Handlung, aus Berlin,  
(in Leipzig während den Messen „Auerbachs Hof, in der Wohnung der  
Madame Quandt“)

empfehlte im Laufe der bevorstehenden Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller  
erdenklichen National Englischen Reitzug- und Geschirr-Waaren, welche sie  
eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten  
Preisen.

### A. Baum sen., aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl,  
empfehlte ergebenst sein Lager von mehreren 100 Kisten vorzüglich guter Havana- und Hambur-  
ger Cigarren, zu den billigsten Preisen; jede Kiste kann geöffnet und probirt werden, wo sich die  
resp. Käufer auch in nächster Messe von deren besonderen Güte überzeugen werden. Auch Ham-  
burger Tabak in Paqueten, ist bei ihm billig zu haben.

### Englische Patent-Spitzen.

Chas. S. Lowe & Comp.,

vormals G. F. Urling et Comp. aus London u. Hamburg,  
empfehlen diese Messe zu weit billigeren Preisen, als vorige, ihr Lager von Patentspizen  
und Spizengrund, glatt sowohl als gemustert, in den neuesten Dessins, weißen und schwarzen  
Spizentüchern und Schleiern, so wie mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, die sich da-  
durch vor allen andern auszeichnen, daß sie auch nach der Wäsche klar und ohne Fasern blei-  
ben, worauf ihnen das Patent ertheilt worden. Ihr Lager ist, wie bisher, Catharinenstraße  
Nr. 373, im Hause der Madame Weiß, eine Treppe.

### Für Blumenfreunde.

R. E. Affourtit, aus Lisse bei Harlem, zeigt hiermit ergebenst an, daß er nun hier ange-  
kommen ist, und empfehlt sich zur bevorstehenden Michaelismesse mit einer außerlesenen Samm-  
lung von allen Arten extraschöner Blumenzwiebeln bestens. Die Verzeichnisse derselben sind in  
dessen Gewölbe am Markt, in Bartels Hof Nr. 194, unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

### Darm - Saiten.

Romanische Violin- und Guitarren-Saiten, frische Waaren, sind angekommen und billig zu  
haben, sowohl im Ganzen als Einzelnen, in der Kunsthandlung von  
P. Del Vecchio, am Markte Nr. 193.

Fishers Stroud & Robinson, von London und Hamburg,  
beziehen wie gewöhnlich die diesjährige Leipziger Michaeli-Messe mit ihrem gut assortirten Lager  
von Englischen Spizen und Spizengrund, so wie von allen auf Spizengrund gefertigten Sa-  
chen 2c. 2c. Die Preise ihrer Artikel sind im allgemeinen bedeutend niedriger wie früher. Ihr  
Stand ist für nächste, so wie für die folgenden Messen, im Hause des Herrn W. B. Wagner,  
Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stock, neben dem Hause, worin sie bisher ihr Lager  
hatten.

Hierzu eine Beilage.



## Beilage zu Nr. 86 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 24. Septbr. 1825.

### Gottlieb Hecker und Söhne, aus Chemnitz,

haben ihr bisheriges Gewölbe verlassen und stehen nächste Michaelis- und folgende Messen mit ihrem bekannten Strumpfwaren-Lager, Piquees, Westenzeugen ac., auf der andern Seite der Reichstraße, unter Nr. 397, dem Comptoir des Herrn Salesky gegenüber.

### E. Hesse, Kleidermacher für Herren,

wohnt nicht mehr im grünen Schilde, sondern im Thomaskgäßchen, am Markte Nr. 110, empfiehlt sich mit Verfertigung aller in sein Fach einschlagender Gegenstände, sowohl im Engl. als Franz. Geschmack, und hofft durch reelle und prompte Bedienung die Zufriedenheit eines Jeden zu erhalten.

### Ital. schwarze Zeichenkreide,

das einzelne Pfund zu 8 Gr., und in Parthien noch wohlfeiler, empfehlen

Ahnert & Schubert, Petersstraße Nr. 33.

### Weinrich Adolph Mennig,

Petersstrasse Nr. 34,

unter Herrn Hauptmann Schwägrichens Hause, empfiehlt zu sehr angenehmen Preisen sein bedeutendes und komplett assortirtes Lager von Engl. Spitzengrund, in allen Breiten, ebenso gemusterten baumwollenen Tüll.

### Maculatur in allen Formaten,

steht zu billigsten Preisen zum Verkauf, bei

Friedrich Fleischer, Alter Neumarkt Nr. 614, (Feuerkugel.)

### H. Mielle & Comp., aus Paris und Leipzig,

am Markte Nr. 171, erste Etage.

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager in: Stonden, Blumen, Pufffedern, Squirlanden, Diademes, Ball- und reichen Kleidern, Gold- und Silberstoffen, Crèps, glatten und faconnirten Gazen und Velours; so wie auch Handschuhe und Parfümerien.

Anerbieten. Alle Arten Lampen werden reparirt, gereinigt und in brennbaren Stand gesetzt; so wie auch Wagen und Gewichte justirt bei Johann Wasser, Mechanikus im Paulino.

Gesuch. Ein gebildeter junger Mann, welcher eine gute und richtig orthographische Hand schreibt, im Rechnen nicht unerfahren ist, auch englisch und französisch spricht, sucht auf irgend eine Art angestellt zu werden; auch würde derselbe für künftige Michaelismesse als Messgehülfe eine Stelle annehmen. Das Nähere hierüber auf dem Brühl im Frauen-Collegium vier Treppen hoch, vorn heraus.

Gesuch. Wer einen guten gebrauchten, oder auch einen fertigen neuen Güterwagen, so wie auch eine einspännige Chaise zu verkaufen hat, beliebe solches beim Herrn Seilermeister Tobler in Nr. 317 anzuzeigen.

Gesuch. Wer eine alte Zuchsheerer-Pressen zu verkaufen hat, wird ersucht, solches gefälligst anzuzeigen auf der Neugasse, Nr. 1211, bei  
H e r z.

Gesucht wird ein mittleres Logis für eine Familie, nebst Stallung für 2 oder auch mehrere Pferde. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen, wo man die Güte haben wird, das Weitere darüber mitzutheilen. — Am liebsten würde man es sehen, wenn das Logis im Erdgeschoß, und etwa schon zu irgend einem Geschäft eingerichtet wäre.

Gesucht wird für ein Manufakturwaren-Geschäft ein Meßbelfer, der auf hiesigem Platze bekannt und mit Zeugnissen seiner Brauchbarkeit versehen ist. — Taugliche Subjekte haben sich beim Hausmann Kluge in Nr. 415, Chatarinenstraße, zu melden.

Vermiethung. Zu vermietthen sind in einem benachbarten Dorfe zwei Logis, für einen Schuhmacher, Sattler, Böttcher oder Stellmacher passend; dergleichen Profession in diesem Dorfe und der Umgegend fehlt, und der Abmiether gegen Kaution es baldigst beziehen kann. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn G. Stoll, Nr. 181 im Barfußgäßchen.

Vermiethung. Im Stadtpfeifergäßchen Nr. 656b, parterre, ist ein Meßlogis von einer Stube und Alkoven, besonders für einen Buchhändler passend, zu vermietthen.

Vermiethung. Im großen Joachimsthal ist das Gewölbe nach der Hainstraße heraus, nächste Michaeli- und folgende Messen zu vermietthen, und das Nähere zu erfragen in der Posthalterei und bei dem Herrn M. Stoye, im großen Joachimsthal, 3 Treppen.

Zu vermietthen. In einer schönen Lage am Markte ist das erste Stock, welches sich auch zu einem Comptoir oder Waarenlager sehr gut eignet, zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bei den Herren Balay, Gebrüder, im Hommels Hause Nr. 193.

Vermiethung. In Stieglizens Hof, am Markte Nr. 172, ist die zweite Etage, bestehend aus vier Stuben, drei Schlafkammern, Vorkal, zwei Eingängen, Holzbehältnisse und Keller, von Ostern 1826 an zu vermietthen. Auskunft ertheilt der Hausmann Moriz darüber.

**Fünfzig Thaler Belohnung**  
werden denjenigen zugesichert, welcher die nachstehend Verzeichneten heute Morgens zwischen 10 — 11 Uhr auf dem Wege durchs Barfußgäßchen, Klostersgasse, Thomaskgäßchen, Markt, Grimmaische Gasse und Reichsstraße verloren gegangenen Juwelen an das unterzeichnete Amt abgeliefert. Leipzig, den 23ten September 1825.

Vereinigtes Polizey Amt der Stadt Leipzig.

**B e z e i c h n i s s :**

1. 42 Karat Rosen
2. 17½ = Brillanten
3. 3½ = Stiel Rosen
4. 7 = Tafel und Dickstein
5. 1 Sapphir 13 Gran schwer
6. 1 Brillant 1½ schwer
7. 1 Rose 1½ Karat und
8. 1 Papier mit halben Perlen.

Jedes der vorstehenden Nummern war in ein besonderes Papier gewickelt Nr. 6 und 7 wieder zusammen in ein Papier und sämtliche Nummern in ein Zeitungsblatt der Haude und Spenerischen Zeitung.

Verloren. Es sind gestern 25 Thlr. in Preussischen Kassen-Anweisungen in der Mitte der Nikolaistraße, verloren worden. Der Finder wird dringend ersucht, selbige gegen 5 Thlr. Belohnung an dem Student der Rechte, Hermann Kreis, Reichsstraße Nr. 431, abzugeben.

## Z h o r z e t t e l v o n 23. S e p t e m b e r.

### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Gestern Abend.	
Fr. Gleitsm. Drasdo, v. Belgern, b. Bieprecht	5
Frn. Fabr. Matsche u. Seumert, von Sprottau, in Jerusalem's Hause	5
Fr. Reg.-R. v. Gruben, a. Hannover, v. Dresd., i. Dshen	5
Fr. Kfm. Brünnig, a. Hamburg, v. Dresd., i. S. de Pr.	6
Frn. Fabr. Krüger u. Heinze, v. Dresd., im Paulinum	6
Fr. Kfm. Kramsta, v. Freyburg, in der Gule	6
Frn. Kfl. Krüger u. Comp., v. Gottbus, b. Heinze	6
Frn. Fabr. Lehmann u. Comp., v. Görlitz, Krause u. Comp., v. Lauban, im Eleph. u. Nr. 418	6
Frn. Fabr. Clemm u. Conf., v. Baugen, b. Hübner und im Kranich	7
Fr. Kfm. Gerlach, v. hier, v. Dresden zurück	7
Das Tuchmacherhandw. v. Großenh., in d. Feuerk.	7
Fr. Kfm. Knorr, a. Frankf. a. M., v. Dresd., unbest.	9
V o r m i t t a g.	
Fr. Fabr. Uhlmann, v. Sorau, b. Schönberg	4
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. D. Rothe, v. Pirna, in St. Berlin, Fr. Kfm. Stavenhagen, v. Dresden, Nr. 606, u. Uhrmacher Richter, v. Prag, b. Goldig	5
Die Dresdner reitende Post	6
Fr. Fabr. Matthes, v. Breskow, im Eleph.	7
Fr. Fabr. Adolph, v. Lüben, im Eleph.	7
Fr. Fabr. Raumann, v. Grünberg, in D. Apelts Hofe	7
Frn. Fabr. Lange u. Bockoral, v. Steinau, unbest.	7
Frn. Kfl. König, Köhler u. Worman, v. Lauban und Marglissa, in Nr. 422 u. 325	7
Frn. Fabr. Hirsborn u. Kurz, v. Schwiebus, im Anker und Hahn	8
Frn. Fabr. Köhler u. Conf., v. Grünberg, Schreck u. Conf., v. Rothenburg, im Joachimsthale, in Krafts Hause und im Elephanten	8
Fr. Fabr. Kram, v. Schwiebus, in Jerusalem's Hofe	8
Fr. Kfm. Pagenhardt, v. hier, v. Dresden zurück, u.	8
Fr. Kfm. Fournier, v. Dresden, in d. Superint.	8
Fr. Fabr. Gralow, v. Sprottau, im Anker	8
Fr. Fabr. Schulze, v. Sagan, im Eleph.	8
Fr. Fabr. Skerl, v. Schwiebus, in Camp. Hause	8
Fr. Kunsthdl. Wolf, Fabr. Winziger u. Rishaupt, v. Baugen, u. Lederhdl. Holzhaus, v. Neusalz, b. Eichelbaum, im Reiter, in Nr. 421 u. im halb. Mond	9
Frn. Fabr. Jäger, Scholz, Malsch u. Schmidt, v. Lüben, im Joachimsth., b. Friedrich u. in Bärm. Hofe	9
Fr. Fabr. Bürschel, v. Festenberg, unbestimmt	9
Fr. Fabr. Böhme, v. Guben, in Küstners Hause	10
Fr. Fabr. Schmetter, v. Peiß, in Campens Hause	10
Fr. v. Janichowski, v. Krakau, unbestimmt	11
Fr. Fabr. Duve, Galanteriehdlr. Lindner u. Hafner, v. Dresden, in Nr. 107 u. im Hahn	11
Fr. Optm. Fisel, in Bad. Dienst., v. Dresden, p. d.	11
Fr. Buchhalt. Hansmann, v. Rawicz, b. Prof. Rüdiger	11
Fr. Kofshdlr. Pentchel, v. Dresden, b. Schimmel	11
Fr. Canzlist Fuchs, v. Dresden, in Nr. 406	12
Fr. v. Brzeski, v. Krakau, unbestimmt	12
Fr. D. Friedrich, v. hier, v. Dresden zurück	12
N a c h m i t t a g.	
Fr. Graf Konowsky, v. Wien, pass. durch	1
Frn. Kfl. Kof, Wiedemann jun. u. Weinert, v. Lauban, in Nr. 426	1

Fr. Kfm. Pantkin, v. Warschau, b. Bernecke	1
Frn. Fabr. Zesch u. Kump, v. Gottbus, in Jerusalem. Hofe	1
Frn. Kfl. Selig u. Pancke, v. Ebbau, u. Müller, v. Lauban, b. Bönix Erben u. Nr. 359	2
Frn. Fabr. Kuhn u. Comp., v. Schwiebus, i. Joachimsth.	2
Fr. Kfm. Böse, v. Herrnhut, in Findeisens Hause	4
Eine Cassette von Dresden	4

### H a l l e ' s c h e s T h o r.

#### Gestern Abend.

Frn. Kfl. Roseno u. Banter, a. Güstrow u. Rostock, in Barthels Hofe u. bei Franke	5
Fr. v. Ebera, Partik., a. Halberstadt, im S. de R.	5
Fr. Partik. Meisel, a. Ruhnu, v. Amsterd., i. S. de S.	6
Frn. Kfl. Bobber, Schmidt, Beckmann, Weber u. Epping, a. Braunschweig, Iserlohn u. Rostock, b. Mannteufel, Nr. 173, in St. Hamburg, und bei Superint. D. Tzschirner	6
Frn. Kfl. Pönsch u. Trinks, a. Magdeburg u. Düben, im gr. Schilde u. Eckhardt's Hause	7
Frn. Kfl. Köppe, Schreiber, Steber, Hammerfeld, Wabtron u. Plothow, bei Freigang, Classigs Hofe, Reventisch u. im goldnen Horn	7
Fr. Kfm. Jowitz, a. London, u. Cammerger.-Refer. Peters, a. Berlin, im Hotel de Baviere	7
Fr. Kofshdl. Fürstenberg, a. Berlin, im Churprinz	8
Auf der Berliner Post: Frn. Kfl. Kober, Rosenhain, Jonas u. Schultheis, ingl. D. Rother, a. Zittau u. Berlin, in Nr. 447	8
Frn. Kfl. Ebers, Rosenblatt u. Jastor, a. Wolfenbüttel, in Stieglighens Hofe u. in Nr. 35	9
Fr. Kfm. Cotteaux, a. Braunschweig, in Nr. 3	9

#### V o r m i t t a g.

Die Hamburger reitende Post	6
Frn. Kfl. Ernst, Gebr. Posart u. Trossenius, aus Braunschweig, Züllichau u. Queblinburg, im Hotel de France, Adler-Apotheke u. Nr. 433	10
N a c h m i t t a g.	
Fr. v. Seck, v. Klepzin, unbestimmt	1
Frn. Amtl. Braune u. Schirmer, a. Eberitz u. Knobelsdorf, im Hot. de Russie u. unbest.	2
Fr. Kfm. Gerhardt, a. Berlin, in Nr. 63	2
Fr. Kfm. Dietrich, a. Berlin, im Hotel de Russie	3
Frn. Kfl. Gebr. Blumenthal, a. Coswig, in Nr. 532	4

### K a n s t ä d t e r T h o r.

#### Gestern Abend.

Fr. Kfm. Collin, v. Hanau, in Auerbachs Hofe	5
Fr. Kfm. Meyer, a. Frkf. a. M., u. Hlgsreis. Raupp v. Karlsruhe, in Nr. 4	5
Frn. Kfl. Hoffmann, a. Sangerhausen, und Kaiser, a. Wollhausen, bei Döttlicher Förster u. im g. Adler	6
Frn. Kfl. Putin, a. Sonnshier, Weber u. Komersio, a. Smünd, bei Schmidt, Nr. 505 u. 404	6
Frn. Kfl. Gugot de Villeneuve, Servant Rouffet u. La-dit Lamous, a. Paris, in Krafts Hofe, bei Schwarz und bei Adam	6
Frn. Hndsl. Beed, Grimm, Hahn, Gáfar, Schmitz Bild und Messinger, a. Idar, bei Greiffer u. in g. Krone	6

A.  
der  
7

Hrn. Kfl. Arab, Gdh, Geron u. Gall, aus Berniers, 7  
 Frankfurt. a. M. und Malmehy, in Nr. 370, 718 u. 713  
 Hr. Hdlgl. Dispoz. Meni u. Hdlgsreis. Keller, a. Frankfurt. 7  
 a. D., v. Frankfurt. a. M., im g. Horn  
 Eine Estafette von Lügen 7  
 Hr. Kfl. Reimann, Reichmann u. Scheiß, a. Erfurt u. 8  
 Weimar, im Anker u. bei Marx  
 Hr. Rentier Clitherow, v. London, im Hot. de Saxe 8  
 Hr. Lieht. v. Wattenwyl u. Kfm. Schütte, a. Göttingen 9  
 u. Iserloh, im Blumenberge  
 Hr. Kfm. Krauß, a. Raumburg, im g. Adler 9  
 Hr. Hdlgl. Lesser, Engel u. Maltzsch, a. Brotterode u. 9  
 Steinbach, in Nr. 624, in d. grün. Tanne u. Nr. 552  
 Hr. Hdlgl. Wis, Engel, Reich, Fuchs u. Schwarzkopf, 10  
 v. Schmalkalden, in Nr. 21 u. 15  
 Hr. Kfm. Wohland, a. Erfurt, in Nr. 151 10

**V o r m i t t a g.**

Hr. Kfm. Blasberg, a. Söhligen, bei Henze 6  
 Hr. Kfl. Schmidt, Duerner u. Winderloh u. Pved. Ad- 9  
 junct. M. Franke, a. Weimar, bei Köppler u. in Stadt  
 Frankfurt. a. M. 9  
 Hr. Oberst v. Zahnig in R. Pr. D., v. Erfurt, pass. dch. 10  
 Hr. Kfl. Japp u. Roth, a. Elberf., in Nr. 587 u. 605 10  
 Hr. Kfl. Hähnsfeld u. Wismann, a. Lambach, in der 10  
 Krone  
 Hr. Kfm. Altgeld u. Hdlgsreis. Haasen, a. Iserloh u. 11  
 Grefeld, in Kochs Hofe u. unbestimmt  
 Hr. Kfm. Devillers, a. Paris, in Nr. 6. 13

**N a c h m i t t a g.**

Hr. Kfm. Ellinghaus u. Pfarrer Sander, a. Barmen, 1  
 in Nr. 406 u. unbestimmt  
 Hr. Kfl. Mühlig, Poigne, Gäh, Fabrik. Pfdher und 1  
 Stud. Pätzsch, a. Biersen, Frankfurt. a. M., Freiburg,  
 Stuttgart u. Heidelberg, im Blumenberge, bei Mühl-  
 lig, im gr. Joachimsthal, Nr. 444 u. unbestimmt 1  
 Hr. Land- u. Stadtgerichtsassessor Westarp, a. Sprot-  
 tau, v. Cassel, im gr. Joachimsthal 1  
 Hr. Kfm. Martin, a. Stüngen, v. Weisenfels, bei 1  
 Pötsche  
 Hr. Kfl. Freund, Rudolphi u. Desonnoy, a. Erfurt u. 2  
 Cupen, in Nr. 245, 259 u. bei Friedrich  
 Hr. Kfl. Riedel u. Oberweg, v. hier, v. Iserloh zurück 2  
 Hr. Kauf- u. Hdlgl. Pet. u. Mich. Greiner, Möller u. 2  
 Lange, a. Neuhaus, in 244 u. im Hirsch  
 Hr. Kfl. Schmidt u. Gottschalk, a. Erfurt, im g. Adler 2  
 u. bei Winkler  
 Hr. Kfl. Apelius und Lucius, a. Erfurt, bei Rost und 2  
 Fering  
 Hr. Kfl. Schent u. Steinbrück, a. Ruble u. Erfurt, in 2  
 Nr. 287 u. bei Renner  
 Hr. Forststr. v. Bockelberg u. Kammergerichts-Ref. 2  
 v. Bockelberg a. Carlstrube in Schles. u. Berlin, v.  
 Mailand, im Hotel de Saxe 3  
 Hr. Rauchhldr. Ebbnig, a. Raumburg, bei Adam 3  
 Hr. Kfm. Herrmann, a. Erfurt, bei Schwarz 3  
 Hr. Kfm. Rein, a. Aachen, bei Rein 3  
 Hr. Graf v. Gersdorf, K. Sächs. Kammerhr., a. Dres- 4  
 den, v. Dölkau zurück, im Hotel de Russie

Hrn. Kfl. Hill, Wöschel u. Mus, u. Lederfab. Krönlein, 4  
 a. Schweinfurt, Bohr, Bamberg u. Zütichheim, im  
 Hot. de Ban., im g. Adler u. im Sauerpreis  
 Hr. Kauf u. Hdlgl. Kühn, Reklstein u. Clemens, a. 4  
 Schmalkalden, Maltzsch und Heller, aus Steinbach,  
 Grätsch, a. Rosungen, Feigenspahn u. Kleeberg, v.  
 Mühlhaus., Dextert, a. Schwege, bei Rai, in Nr.  
 53 u. 149. bei Raumann, g. Gans, bei Pöhne, in  
 Nr. 707

**P e t e r s t h o r.**

**G e s t e r n A b e n d.**

Hrn. Kfl. Kirchhof, Jacob, Petermann u. Franke, von 6  
 Glauchau, in Nr. 403, 439 u. 496  
 Hr. Kfm. Mey, v. Altenburg, in Auerbachs Hofe 6  
 Hr. Kfm. Franz, v. Gera, in Nr. 409 7  
 Hr. Kfm. Wend, v. Buchholz, im w. Adler 7

**V o r m i t t a g.**

Hr. Kfm. Seide, v. Ronneburg, in Fants Hause 8  
 Hr. Kfl. Kriß u. Hofmann, v. Greiß, in Nr. 438 9  
 Hr. Maj. Ritter, a. London, pass. durch 10  
 Hr. Kfm. Rother, v. Greiß, b. Merzdorf 10  
 Hr. Kfl. Hanel u. Keller, v. Plauen, in der Blocke 11  
 und in Dufours Hause

**N a c h m i t t a g.**

Hrn. Kfl. Schwarzenberg u. Wolf, v. Altenburg und 1  
 Lengersfeld, b. Rünge u. Storch  
 Hr. Optm. Bruno, v. Scheidenberg, in Lehmanns Hofe 2  
 Hr. Kfm. Pöfer, v. Neustadt, im Kaffeebaum 2  
 Hr. v. Trübschler, v. Snyra, bei Quergässer 3  
 Hr. Kfm. Lindner, v. Glauchau, in Bulzens Hause 4  
 Hr. Kfl. Schebiger u. Dehler, v. Reichenbach und 4  
 Grimmitzschau, in Nr. 350 u. 456

**H o s p i t a l t h o r.**

**G e s t e r n A b e n d.**

Hr. Kfm. Rechner, a. Chemnitz, u. Hdlsm. Bär, a. 6  
 Limbach, b. Mad. Klein u. Nr. 509  
 Hr. Handl. Reis. Meyer u. Gündler, a. Hannover 6  
 u. Elberfeld, v. München, im Hotel de Russie u.  
 im Kranich 8  
 Hr. Fabr. Schuchardt, a. Waldburg, bei Arnold 8  
 Hr. Kfl. Koch u. S. u. Liebers, a. Penig, in Nr. 403 8  
 u. bei M. Riedel  
 Hr. Kfl. Jhle u. S. u. Heyde, aus Chemnitz, bei 8  
 Stephan u. Martin  
 Hr. v. Golothwastoff, Kaiserl. Russ. Hofrath, aus 9  
 Moskau, im Hotel de Russie

**V o r m i t t a g.**

Die Altenburger fahrende Post 8  
 Hr. Fabr. Bogelsang u. S., a. Frankenberg, Nr. 595 10  
 Hr. Kfm. Pflugbeil, a. Chemnitz, b. Weber 12

**N a c h m i t t a g.**

Hrn. Kfl. Müller u. Gerlach, a. Chemnitz, in Nr. 240 1  
 u. Nr. 161  
 Hr. Kfm. Köhler, a. Rochlig, in Haasens Hause 1  
 Hr. Kfl. Gebr. Dentschel, a. Mitweida, in Nr. 243 4  
 u. in D. Haasens Hause  
 Hr. Kfl. Hofmann u. S., u. Gebr. Seimberg, aus 4  
 Chemnitz, in D. Haasens Hause u. bei Bierheim